

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2013 /20 14

Gastuniversität: ESPOL

Aufenthaltsdauer: von 12.04.2013

bis 11.03.2014

Studienrichtung: Informatik

Stadt, Land und Leute

Guayaquil (GYE) ist die größte Stadt Ecuadors, sie gehört aber nicht zu den sehenswertesten. Die Stadt ist gefährlich deswegen muss man sich an gewisse Spielregeln halten (kein Taxi von der Straße anhalten, gewisse Gegenden zu gewissen Uhrzeiten meiden), ein Restrisiko bleibt aber. Die Lebensqualität ist gut, man findet alles was man zum Leben braucht. Das Klima ist gefühlt tropisch warm bis heiß.

Ecuador ist ein faszinierendes Land mit günstigen Reise- und Schlafmöglichkeiten. Wenn man in GYE wohnt ist man auch schon an Gefahren gewohnt, so ist der Rest vergleichsweise harmlos.

Die Menschen sind nett und hilfsbereit und diskriminieren Europäer positiv. Der Großteil der Ecuadorianerinnen und Ecuadorianer ist bekennend katholisch. Die Rollen von Mann und Frau in der Gesellschaft werden meist als verschiedene wahrgenommen. Sexualität wird auf keinen Fall offen behandelt.

Soziale Integration

Die meisten Studierenden sind im Alter von 17 bis 24 angesiedelt mit sehr wenigen Ausreißern nach oben; die meisten leben auch nicht eigenständig. Es ist sehr leicht in Gespräche – mit egal wem – zu kommen. Fast ein jeder will wissen was man von GYE/Ecuador hält und was einem besonders gut gefällt. Dadurch das an der ESPOL sehr viel Wert auf Gruppenarbeit gelegt wird lernt man auch sehr schnell viele Kolleginnen und auch Kollegen besser kennen.

Die ESPOL bietet hervorragende Freizeitangebote aller Art, die man alle sehr unbürokratisch nutzen darf.

Unterkunft

Es wurde mir die Möglichkeit geboten direkt am Campus, in eigentlich vorwiegend für Gastprofessoren ausgelegten Wohnungen zu wohnen. Meine Wohnung wurde mit allem Notwendigen ausgestattet vermietet, dadurch dass sie direkt im

Gelände der ESPOL war, war sie außerdem sehr sicher. Die Wohnungen sind betreut, das Personal hilft einem mit Rat und Tat bei jeglichen Problemen

Die Wohnung wurde mir zum halben Preis (200 Dollar) angeboten.

Kosten

Die Wohnung kostete wie oben angeführt 200 Dollar im Monat. Ein Essensbudget von 200 Dollar zusätzlich sollte eingerechnet werden. Ansonsten fallen so gut wie keine Kosten an.

Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Visum wird natürlich benötigt und sollte zu mindestens 3 Wochen vor Reisebeginn beantragt werden. Versicherung ist nicht notwendig, da man als studierender der ESPOL auch medizinische Grundversorgung inkludiert hat. Ich würde aber trotzdem jedem dazu raten sich zusätzlich selbst zu versichern.

Beschreibung der Gastuniversität

Großes Areal, viel grün. Alles was man braucht – außer Geschäfte – ist direkt am Campus erhältlich. Es gibt Lernmöglichkeiten und wie erwähnt tolle Freizeitangebote. Am Campus gibt es einen kostenlosen Shuttleservice.

Anmelde- und Einschreibformalitäten

Das Auslandsbüro in Ecuador arbeitet sehr konfus und ist zwar freundlich aber in der Regel unbrauchbar. So wurde mir mitgeteilt es gäbe keine Formulare und man könne jeden Kurs besuchen, das stellte sich jedoch als falsch heraus. Versucht lieber direkt mit den für euch zuständigen Institut zu kommunizieren. Dort ist es dann ein Lotteriespiel wen ihr zugewiesen bekommt. Leider habe ich bis zum Datum der Abgabe (01.06.2014) dieses Berichts weder Bestätigung des Aufenthalts noch meine Noten bekommen obwohl ich schon Monate (seit März) darauf warte und hier alle Fristen verstrichen sind.

Einführungswoche bzw. –Veranstaltungen

Nicht vorhanden.

Kursangebot und besuchte Kurse

Kursangebot: <http://www.fiec.espol.edu.ec/index.php/Carrera-Computacion/materias-ciencias-computacionales.html>

Ich habe in den 2 Semestern insgesamt 6 Kurse positive absolviert:

Analisis de Algoritmos – Ausgezeichnet. Komplexität und Laufzeitverhalten von Algorithmen

Inteligencia Artificial – Gut. Einführung in künstliche Intelligenz.

Lenguajes de Programacion – Schlecht. Fast alles was ich dort lernte, hab ich mir selber aus einem Buch beigebracht.

Interaccion Hombre Maquina – OK. Mobile Programmierung (Android) und Designprinzipien von anwenderfreundlichen Applikationen.

Ingeneria de Software 1 – Gut. Projektorganisation, UML.

Desarollo de Software Web – Schlecht. HTML, JSP, PHP

Darüber hinaus meldet ich mich noch zu diversen Elektronik- und Mathematikveranstaltungen an. Diese Kurse waren gut, sehr angewandt und sehr schwer.

Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Es sollen 6 Kurse pro Semester besucht werden

Benotungssystem

Man muss 60 Prozent bei der Endnote erreichen um positive zu sein. Es gibt 2 Klausuren und eine Nachklausur. Es gibt so gut wie immer Projekte die meistens in Gruppenarbeit durchgeführt werden müssen. Das genaue System variiert von Kurs zu Kurs.

Akademische Beratung/Betreuung

Die Beratung die ich vor Ort bekam war bemüht. Leider gibt es wenige die sich in die Rolle von im Ausland studierenden hineinversetzen können. Das meiste lernte ich von Kolleginnen und Kollegen

Resümee

Das Land die Menschen und die Stadt haben einen unvergessen, positiven Eindruck hinterlassen. Der Umgang mit mir war bemüht, die soziale Integration war beispielhaft.

Ich hoffe jedoch immer noch irgendwann meine Noten und die Bestätigung für den Auslandsaufenthalt zu bekommen

Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Unbedingt direkt mit dem Institut (in meinem Fall FIEC) kommunizieren.

Habt keine Scheu nachzufragen, viel Information ist nirgends niedergeschrieben und kann nur von Menschen direkt erlangt werden

Benutzt Sonnencreme, die direkte Sonneneinstrahlung kann auch wenn es bewölkt ist zu Sonnenbrand führen.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	350 €
davon Unterbringung:	150 € pro Monat
davon Verpflegung:	0 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	0 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	10 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	€ pro Monat
davon Sonstiges: _____	€ pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	400 €
Visum:	75 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1400 €
Einschreibengebühr(en):	0 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	200 €
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	29.04.2013 – 09.09.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	30.10. 2013 – 08.03.2014
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	23.12.2013 –

	06.01.2014
Ferien:	